

Die Lust am Scheitern: Theatersport

Von Volker Quandt

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #788152 in BcherVerffentlicht am: 2012-09-10Abmessungen: 11.22 x .79b x 8.46l, Einband: Gebundene Ausgabe190 Seiten | File size: 78.Mb

Von Volker Quandt : Die Lust am Scheitern: Theatersport before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lust am Scheitern: Theatersport:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenig TheatersportVon IKDieses Buch habe ich aufgrund der hervorragenden Rezensionen bestellt. Doch wer hier etwas darber erwartet, wie man nun Theatersport durchfñrt, wird enttuscht. Es ist primr die berufliche Lebensgeschichte von Volker Quandt.Mehr als die Hlfte des Buches beschftigt sich mit einem Theaterprojekt des Autors in Brasilien, einem Theaterprojekt in Afrika, ...in Chile, ... in Japan, ...in Dnemark,...in Deutschland. Ausfñrlichst beschrieben: Theaterprojekte (also wiederholt das selbe Stck), nicht Theatersport. Alles unglaubliche Herausforderungen, die aber alle natrlich gelst wurden und ein Riesenerfolg wurden(?!).Es folgen lobhudeInde Presseartikel BER Theatersport und danach Aussagen von Wegbegleitern Volker Quandts, deren Leben sich durch Theatersport (und durch Volker

Quandt) so unglaublich verdiente...Das war es.Wer etwas über die Geschichte des Theatersports, oder besser, wie Theatersport nach Deutschland kam, erfahren möchte, ist hier gut bedient, kurzweilig geschrieben - Ich möchte nicht das Lebenswerk von Herrn Quandt schlern, doch wer etwas über Theatersport an sich erfahren möchte... sollte besser Keith Johnstone im Original lesen.2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. WOWVon Karin E.Wow - ich hätte nicht gedacht, dass man über die Kunst des Theatersports so unterhaltsam schreiben kann. Improvisieren auf dem Theater... Man ist schon ein wenig skeptisch, ob man das so gut in Worten erklären kann, denn man denkt ja, dass improvisiertes Theater eben nicht abgesprochen, vergänglich und somit irgendwie nicht analysierbar ist. Aber das Buch macht einem schnell klar, welche Kunst das eigentlich ist und wieviel man lernen kann, welche Spielregeln gibt es und was es eigentlich auf sich hat mit dem positiven Scheitern. Das Buch informiert gut und ausführlich - auch mit vielen Bildern. Der Autor gibt viele Einblicke in seinen privaten beruflichen Werdegang und spätestens bei dem Kapitel über seine Kündigung war mir klar, dass THEATERSPORT und der Umgang mit dem SCHEITERN eine komplette Lebensphilosophie ist. Das Buch erzählt also was über THEATERSPORT, seinen Autor Volker Quandt mit seinem Harlekin-Theater und irgendwie über "das Leben als solches"- WOW - auch das hätte ich nicht gedacht. Theatersport-Mitspieler kommen auch zu Wort und da gibt's schon lustige Geschichten darüber, wie man als Theatersport-Spieler immer gezwungen ist, alles positiv mal anzunehmen, egal was da auf einen zukommt und das Beste draus zu machen. Da schreibt einer: "Seit ich Theatersport spiele, habe ich auf der Bühne keine Angst mehr, vor nicht und niemand." Im Buch stehen auch Links, dass man sich auf Youtube mal was anschauen kann. [...] - das improvisierte Lied mochte ich am Liebsten: [...]die Leute, die da spielen und singen haben auch im Buch was über das Improvisieren geschrieben.0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Grundlage für den Theatersport Lust am ScheiternVon R.F.Ich habe selbst einen Improvisationskurs bei Volker Quandt besucht, daher kann ich das Buch jedem, der sich für Theatersport interessiert, wärmstens empfehlen. Volker Quandt erklärt in seinem Buch alle Grundlagen, die nötig sind, um auf der Bühne "professionell zu scheitern". Dabei zeigt Volker Quandt, dass die Kunst des Improvisierens nicht nur eine bloße Theatertechnik oder rhetorische Spielerei ist. Vielmehr weist er auf die unterschiedlichsten Einsatzmöglichkeiten von Theatersport hin, die von der Funktion als Eisbrecher bis hin zur Entwicklung ganzer Theaterstücke reichen.Dennoch liest sich das Buch (Gott sei Dank) nicht wie ein Manual der Theatertheorie: Volker Quandt kombiniert alle wichtigen Grundlagen des "Scheiterns" (die gerne auch zwischen den Zeilen stehen) mit seinen langjährigen und internationalen Erfahrungen als Regisseur und Theaterdirektor. So bekommt jeder Leser einen Einblick in die Entstehung des Improvisationstheaters und dessen Entwicklung rund um den Globus - ohne auf die Grundlagen des Improvisierens verzichten zu müssen. Die dialogische Gestaltung des Buches gibt dem Buch den passenden Witz, der hilft, es nicht mehr aus der Hand legen zu wollen.Am Ende seines Buches lässt Volker Quandt verschiedene Stimmen zu Wort kommen, die die Erfolgsgeschichte des Theatersports unterstreichen und den Leser dazu ermutigen, die Angst vor dem Ungewissen abzulegen und sich selbst in den Ring zu werfen, um dabei "grandios zu scheitern".Wer also ein Buch sucht, das die Grundlagen des Improvisierens im Theatersport witzig aufbereitet und darüber hinaus dessen Erfolgsgeschichte abbildet, ist mit Volker Quandts Buch bestens beraten.

PressestimmenSchn, dass es solche Konstanten im Leben gibt! Keine Frage, Theatersport macht unter Umständen schtig. (Wilhelm Triebold, Sdwest Presse)Dieser aufwändig gestaltete Band macht Lust auf mehr Theatersport! (Die deutsche Bühne) Theatersport ist längst ein Kulturereignis geworden. Da feiert das Publikum sich selbst und seine Schauspieler und das geht je mehr unter die Haut, je fter man hingeht. (Michael Petersen, Stuttgarter Zeitung)Kurzbeschreibung"Theatersport" ist der Wettkampf zweier Schauspieler-Mannschaften, die sich in der großen Kunst des Improvisierens messen. Nichts ist vorher abgesprochen. Nichts ist vorbereitet. Alles wird auf Zuruf und zur Freude der Zuschauer spontan improvisiert.Als Volker Quandt vor 30 Jahren als Gastregisseur nach Deutschland eingeladen wurde, schlug er mehreren Intendanten"Theatersport" vor. Und erntete nur verständnisloses Kopfschütteln und lauter Absagen, mit der Begründung, dass "so etwas" in Deutschland absolut undenkbar sei und keine Chance hätte! Als Volker Quandt dann 1989 als Leiter des Kinder- und Jugendtheaters an das Landestheater Tbingen engagiert wurde, bestand eine seiner ersten Amtshandlungen darin, "Theatersport" auf seinen eigenen Spielplan zu setzen. Am 13. Januar 1990 war es dann soweit: die umjubelte deutschsprachige Erstaufführung mit professionellen Schauspielern! Ein paar Theaterleute wurdenLgen gestraft und der Beweis war angetreten: auch ein deutsches Publikum lässt sich von "Theatersport" begeistern.Dies war der Beginn einer wunderbaren und dauerhaften Erfolgsgeschichte: mehr als eine halbe Million Menschen haben"Theatersport" bislang gesehen und begeistert aufgenommen.Endlich wird diese Erfolgsgeschichte in diesem repräsentativen Text-Bild-Band umfangreich gewrdigt. Und dabei werden alldie vielen Fragen beantwortet, die man sich als Besucher stellt. Wie lernt man eigentlich Improvisieren? Und wie arbeitet man als Regisseur mit Improvisation?über den Autor und weitere MitwirkendeVolker Quandt, 1946 in Oldenburg geboren, lebt in Tbingen. Studium Drama, Film und Theater sowie Soziologie an der Universität Lund in Schweden. Regisseur, weltweit mehr als 60 Inszenierungen, insbesondere in Brasilien, Chile, Dnemark, Deutschland, Schweden und Japan. Schrieb und bersetzte zahlreiche Theaterstücke und Hrspiele.1992 Gründung des Harlekinverlags und des

Harlekintheaters Tbingen mit seinem beraus erfolgreichen Theatersport mit inzwischen national und international mehr als 1.900 Vorstellungen; zahlreiche Auszeichnungen und Preise. www.harlekintheater.de Thomas Vogel, 1947 in Sindelfingen geboren, lebt in Tbingen. Studium der Theologie, Romanistik, Philosophie und Kunstgeschichte in Tbingen, Frankreich, Heidelberg. Viele Jahre Leiter der SWR Kulturredaktion in Tbingen, stellvertretender Studioleiter. Honorarprofessor am Seminar fr Allgemeine Rhetorik der Universitt Tbingen. Veranstaltete zusammen mit Volker Quandt die Impro-Akademie Herr und Knecht Status auf der Bhne und im Dialog. Herausgeber zahlreicher Anthologien, bei Klpfer Meyer erschienen von ihm fnf Romane, zuletzt mit groem Erfolg Hinter den Dingen (2011). www.thomas-vogel.com